

zum LSV-Ausschuss am 21.07.2021, TOP 5

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 07.07.2021

Az. 13

Zuständig: Beate Müller-Meisinger, ☎ 08092-823-267

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

LSV-Ausschuss am 21.07.2021, Ö

Humboldt-Gymnasium-Vaterstetten; Erweiterung II; Aktueller Projektstandsbericht

Sitzungsvorlage 2021/0402

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

- 13. LSV-Ausschuss vom 05.07.2017
- Kreistag am 24.07.2017
- 16. LSV-Ausschuss vom 13.03.2018
- 14. SFB-Ausschuss vom 21.03.2018
- 18. LSV-Ausschuss vom 18.07.2018
- Kreistag am 14.05.2018
- 20. LSV-Ausschuss am 18.11.2018
- 21. LSV-Ausschuss am 27.03.2019
- 22. LSV-Ausschuss am 03.07.2019
- 25. LSV-Ausschuss am 15.10.2019
- 02. LSV-Ausschuss (14. Wahlperiode) am 17.06.2020
- 05. LSV-Ausschuss am 22.10.2021
- 07. LSV-Ausschuss am 17.03.2021

Wie bereits regelmäßig in den vorangegangenen LSV-Ausschusssitzungen berichtet, lief der Planungs- und Baufortschritt für die Erweiterung II am Humboldt-Gymnasium in Vaterstetten weitestgehend gemäß Rahmenterminplan, inzwischen gibt es aber leichte Verzögerungen im Bauablauf, die im Folgenden ausgeführt werden.

Im November 2020 wurde mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Am 18.03.2021 fand der offizielle Spatenstich statt.

Der Gerüsttreppenturm, der den zweiten baulichen Rettungsweg aus dem Bestandsgebäude gewährleistet, konnte wegen der zusätzlichen Auflagen durch die Prüfstatik erst verzögert fertiggestellt werden, so dass der Abbruch der Stahlterrace und der erdgeschossigen Klassenraumcontainer erst im März und nicht wie geplant im Februar erfolgen konnte.

Stattdessen konnte der Rigoleneinbau und die Erstellung des provisorischen Lehrerparkplatzes vorgezogen werden.

Die Verbauarbeiten im Anschlussbereich zum Bestand und die Verlegung des neuen Schmutzwasserkanals mit Umschluss des Bestandes sind erfolgt. Bis Mitte Juni wurde der Baugrubenaushub von der Erdbaufirma abgeschlossen, so dass die Baugrube an die Rohbaufirma für Fundamentaushub und das Verlegen der Grundleitungen übergeben werden konnte.

Die Aufstellung des Krans sollte nach endgültiger Freigabe der entsprechenden Gründung bis 24.06.2021 erfolgen. Dies wird sich jedoch auf den 01.07.2021 verzögern, weil die Bau-firma es bisher nicht leisten konnte, den Kranstandort nach den Erfordernissen des Prüfstatik vorzubereiten und nun die Gründungsart ändern möchte.



Baustelle Juni 2021

Insgesamt ist der Bauablauf momentan ca. sechs Wochen hinter der ursprünglichen Planung. Begründet liegt dies u. a. in den Anforderungen durch die Prüfstatik (Gerüsttreppenturm, Kranstandort), die aufwändiger als geplant auszuführen waren bzw. sind. Der Aushub musste in zwei Bauabschnitten (wegen Verlegung des Entwässerungskanals ausgeführt werden.

Zwischenzeitlich zeichnen sich bei den Rohbauarbeiten durch Lieferengpässe beim Dämmmaterial Kostenmehrungen und ggf. weitere Terminverzögerungen ab. Es wird mit einer Bauzeitenverzögerung von ca. 8 Wochen (gem. aktuellem Bauzeitentemplan) gerechnet.

Das Gewerk Fenster-/Pfofen-Riegel-Fassade wurde aktuell (24.06.20021) submittiert.

Das ungeprüfte Ergebnis liegt durch die Änderung der Holzart zwar unter der Kostenberechnung, aber auch hier kann keine belastbare Prognose hinsichtlich termingerechter Materiallieferung zum Ausführungszeitraum getroffen werden.

Es wird momentan noch davon ausgegangen, dass die Fertigstellung des Gebäudes nach wie vor im Frühjahr 2023 erfolgt und die Schule den Betrieb aufnehmen kann. Es ist jedoch nicht absehbar, wie sich weitere Materialknappheit oder Materialpreiserhöhungen auf Kosten und Termine auswirken werden.

Die Vergaben der folgenden Gewerke sind durchgeführt bzw. stehen an (s. auch nichtöffentlicher Teil der Sitzung) – dies entspricht ca. 39 % der Gesamtleistung.

- Baustelleneinrichtung
- Gerüsttreppenturm
- Abbrucharbeiten I
- Erdarbeiten I
- Rohbauarbeiten
- Aufzugsanlage
- Gerüstbau I
- Fenster- und Pfosten-Riegel-Fassade (s. NÖ-Teil)

Das nächste Vergabepaket betrifft die HLS-Gewerke.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen? ja* nein*

Auswirkung auf den Haushalt:

Das veranschlagte Budget für die Maßnahme Erweiterung II beträgt derzeit **21.861.500 €** einschl. Risikoansatz für Unvorhergesehenes und Planungsunschärfe.

Die Kostenberechnung zum Entwurf liegt bei gerundet **20.452.000 €**.

Die Kostenberechnung erhöht sich um **180.000 €** für die zusätzlichen Waschbecken (s. LSV 22.10.2020) auf **20.632.000 €**

Somit verringert sich die Risikoreserve von **1.409.500 €** auf **1.229.500 €**

Die weitere Entwicklung kann, vor allem auf Grund der aktuellen Marktlage und den gegenwärtigen Materialengpässen bei allen wichtigen Bauprodukten (Stahl, Holz, Kunststoff) nicht vorhergesehen werden. Für das Gewerk Baumeisterarbeiten ist mit höheren Nachträgen wegen Materialtausch (nicht lieferbaren Dämmstoffen für die Fundamente) und zusätzlicher Auflagen durch die Prüfstatik für die bautemporäre Unterstützung zu rechnen.

II. Beschlussvorschlag:

Der LSV-Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

gez.

Beate Müller-Meisinger